

Pressemitteilung

10.09.2026

25 Jahre VBL: Starker Partner für den öffentlichen Nahverkehr im Oberbergischen

Die Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums überreichten Vertreter der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Köln dem Unternehmen am Dienstag eine Urkunde und würdigten damit die erfolgreiche Entwicklung der VBL seit ihrer Gründung im Jahr 2001.

Die Jubiläumsurkunde wurde auf dem Betriebshof in Niederseßmar von Hendrik Pilatzki, Vizepräsident der IHK Köln, und Michael Sallmann, Geschäftsführer der IHK-Geschäftsstelle Oberberg, an die Geschäftsführerin von OVAG und VBL, Corinna Güllner, überreicht.

Corinna Güllner: „Wenn wir heute 25 Jahre VBL feiern, dann feiern wir vor allem die Menschen hinter dem Unternehmen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jeden Tag bei Wind und Wetter für die Fahrgäste im Einsatz und sorgen dafür, dass Mobilität verlässlich funktioniert. Ihnen gebührt unser Dank und unsere Anerkennung. Ohne ihr Engagement wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen.“

Die Feierstunde bot Gelegenheit, auf ein Vierteljahrhundert Unternehmensgeschichte zurückzublicken. Besonders spannende Einblicke gaben dabei drei Mitarbeiter der ersten Stunde: Johann Arz, Karsten Schönenberg und Igor Gorban. Sie sind seit der Gründung der VBL im Jahr 2001 als Busfahrer bzw. im Wartungsdienst im Einsatz und haben die Entwicklung des Unternehmens von Beginn an miterlebt.

VBL stellt den Großteil des Fahrpersonals der OVAG-Gruppe

Rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die VBL im Einsatz. Damit stellt das Unternehmen den größten Teil des Fahrpersonals innerhalb der OVAG-Gruppe und erbringt rund zwei Drittel des täglichen Busverkehrs in der Region.

Auch äußerlich ist die enge Zugehörigkeit zur OVAG sichtbar: Durch das einheitliche Erscheinungsbild mit der beigefarbenen Lackierung und dem OVAG-Logo sind die Fahrzeuge für die Fahrgäste kaum voneinander zu unterscheiden.

Die VBL wurde am 23. März 2001 als gemeinsames Tochterunternehmen der OVAG und der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) gegründet. Seit 2014 ist die OVAG alleinige Gesellschafterin des Unternehmens. Im Zuge dieser Neuaufstellung wurden die bis dahin getrennt betriebenen Betriebshöfe in Gummersbach-Niederseßmar zusammengeführt. Gleichzeitig ging auch der zuvor von der RVK betriebene Standort Waldbröl in die OVAG-Gruppe über. Mit der Verschmelzung der seit 2009 zur OVAG-Gruppe gehörenden „Der Radevormwalder“ Omnibus GmbH auf die VBL im Jahr 2024 wurde die Unternehmensstruktur weiter gebündelt. Ein weiterer Standort der VBL befindet sich in Wipperfürth-Hämmern. Vom Standort Nümbrecht aus wird der On-Demand-Verkehr monti durch die VBL erbracht.



Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Bildmaterial

Bild 1: Übergabe der Jubiläumsurkunde zum 25-jährigen Bestehen der VBL am Unternehmensstandort Niederseßmar.

Auf dem Foto (v. l. n. r.): VBL-Betriebsleiter Hajo Roth, VBL-Fahrer Johann Arz, VBL-Wartungsmitarbeiter Igor Gorban, VBL-Fahrer Karsten Schönenberg, OVAG- und VBL-Geschäftsführerin Corinna Güllner, IHK-Vizepräsident Hendrik Pilatzki und Geschäftsführer der IHK-Geschäftsstelle Oberberg Michael Sallmann

Bild 2: Geschmückter Bus

Bildnachweis: OVAG

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) betreibt die OVAG mit insgesamt rund 200 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).